Gießener Anzeiger

17 Songs zwischen Jazz und Satire: „Herr Petermann & Die Combo" füllt Vitos-Kapelle

12.10.2026, 23:00 Uhr

Uns auf Google folgen



Die Band bietet ihren Zuhörern ein musikalisches Potpourri unterhaltsamer Satire. Von links: Peter Herrmann, Lisa Marie John, Anna Daum und Ralf Gräbe. © Manuel Mika

Die vierköpfige Band spielte in der Gießener Vitos-Kapelle ein kostenloses Konzert. Statt Eintritt bat der Veranstalter am Ende um Spenden für die Musiker.

Gießen – Musik, die unterhält und zugleich zum Nachdenken anregt: Mit einem abwechslungsreichen Konzert hat die vierköpfige Band „Herr Petermann & Die Combo“ am Samstagabend zahlreiche Besucher in die Vitos-Kapelle in der Licher Straße gelockt. Um 19.30 Uhr eröffnete Hanna Römer den Abend mit einer Begrüßungsrede, in der sie die Gäste willkommen hieß. Anschließend präsentierten die Musiker ein Programm, das verschiedenste

Genres miteinander verband und gesellschaftliche Beobachtungen mit musikalischer Lebensfreude kombinierte.

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremderInhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Mit insgesamt 17 Songs, inklusive Zugabe, bescherte die Band dem Publikum ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis, das von nachdenklichen Texten bis hin zu humorvollen musikalischen Anekdoten reichte.

Im Mittelpunkt standen dabei die Songs von Peter Herrmann. Viele der deutschsprachigen Texte beschäftigten sich auf kritische Weise mit gesellschaftlichen und sozioökonomischen Verhältnissen. Statt schwerer Kost boten die Musiker ihrem Publikum jedoch eine Mischung aus rhythmischer Leichtigkeit, poetischer Satire und musikalischem Witz. Die Geschichten nahmen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen ebenso in den Blick wie regionale Begebenheiten. Dazwischen sorgten Anekdoten für Erheiterung, bei denen es der Sänger nach eigener Aussage mit der Wahrheit nicht immer ganz genau nimmt.

Musikalisch lässt sich das Quartett auf keinen bestimmten Stil festlegen. Mit Lisa Marie John (Gesang, Flöte und Percussion), Anna Daum (Gesang), Ralf Gräbe (Gitarre und Gesang) sowie Peter Herrmann (Gitarre und Bass) treffen unterschiedliche musikalische Einflüsse aufeinander.

„Wir sind eine gemischte Truppe aus unterschiedlichen musikalischen Ecken, sodass wir Lieder aus vielen verschiedenen Genres, wie etwa Jazz und Latin, von Rock über Pop bis hin zu Funk spielen“, erklärte Peter Herrmann nach dem Konzert. Das Kredo der Band sei es, sich nicht auf einen Stil festzulegen und sich in ihrer musikalischen Vielfalt stetig weiterzuentwickeln, wie er hinzufügte.

Applaus für Tiefgang und Humor

Dass dieses Konzept aufgeht, zeigte die Reaktion des Publikums. Die Besucher lauschten aufmerksam den Texten, die mal zum Schmunzeln, mal zum Nachdenken einluden. Zwischen den einzelnen Stücken belohnten sie die Musiker mit kräftigem Applaus. Gerade der Wechsel zwischen gesellschaftskritischen Inhalten und beschwingten Rhythmen verlieh dem Auftritt seinen besonderen Charakter.

Nach der Zugabe ergriff Rainer Römer das Wort, der gemeinsam mit Hanna Römer an der Veranstaltung beteiligt war. Er bedankte sich bei den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und verwies auf die Spendenbox. Da das Konzert kostenfrei angeboten worden war, kamen die Spenden der Band zugute.

So endete ein Abend, der zeigte, dass anspruchsvolle Texte und musikalische Unterhaltung kein Widerspruch sein müssen. „Herr Petermann & Die Combo“ verbanden in der Vitos-Kapelle unterschiedliche Klangwelten mit Humor und kritischen Gedanken – und verabschiedeten das Publikum mit einer Mischung aus Applaus, guter Stimmung und reichlich Gesprächsstoff.